

## Förderantrag LEADER

### Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Unterstützung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) im Rahmen des GAP Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027

Hier: Die Durchführung von Vorhaben, einschließlich Kooperationsaktivitäten und deren Vorbereitung, ausgewählt im Rahmen der Strategie der LAG AktivRegion gem. Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

(Antragsteller/in)  Stadt Plön Schlossberg 3/4 24306 Plön  Geburtsdatum (bei natürlichen Personen):	Ort, Datum Plön, 22.11.2024
1. Über die LAG AktivRegion  Schwentine-Holsteinische Schweiz Bahnhofstraße 4 23714 Bad Malente-Gremsmühlen	Auskunft erteilt: Caroline Backmann  Tel.-Nr.: 04522-509513 E-Mail: caroline.backmann@ploen.de
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)  Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Bankverbindung Name Geldinstitut: IBAN: DE87 2105 0170 0000 0095 55 BIC: NOLA DE21 KIE
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)  Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Zuständiges Finanzamt:  Finanzamt Kiel  SteuerID: 20 297 46251 oder Steuernummer/WirtschaftsID:
<b>Betreff (Zuwendungszweck):</b>  <b>Umbau des Plöner Bahnhofs zur Weiterentwicklung des touristischen Nutzungskonzeptes</b>	
<b>Bezug:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung von Projekten im Rahmen und auf Grundlage der jeweiligen IES einer lokalen Aktionsgruppe AktivRegion (LAG) im Sinne des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060  <u>oder</u>  <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsaktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060	
<b>Vom LLnL auszufüllen:</b>  BNRZD des Antragstellers / der Antragstellerin: LAG ID:	

Aktenzeichen B in Profil:

Auszufüllen bei der Durchführung von Projekten:

**Art des Projektträgers / der Projektträgerin, der/ die das Vorhaben durchführt:**  
(keine Mehrfachnennung)

Privatperson oder Unternehmen

Öffentliche Verwaltung

Vertreter/innen privater lokaler Wirtschaftsinteressen (z. B. Wirtschaftsverbände, lokale Unternehmen usw.) Dazu gehören sowohl Vertreter/innen kollektiver Interessen (z. B. Landwirtschaftskammern, Wirtschaftsverbände usw.) als auch einzelne Privatunternehmen.

Vertreter/innen sozialer lokaler Interessen (z. B. Nichtregierungsorganisationen, lokale Vereinigungen usw.) Dieser Bereich umfasst soziale, kulturelle, sportliche und ökologische Organisationen.

Forschungseinrichtung

Neben dem Antragssteller / der Antragstellerin sind weitere Projektträger/innen an dem Projekt beteiligt (Eine Erläuterung ist unter Ziffer 4 vorzunehmen).

Anderer Projektträger, der nicht unter die oben genannten Kategorien fällt:

Auszufüllen bei Kooperationsaktivitäten:

Interregionales Kooperationsprojekt

Transnationales Kooperationsprojekt

An dem Kooperationsprojekt sind *(Anzahl)* LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:

Federführende LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%

*Ggf. weitere LAG AktivRegionen*

**1.** Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des **Zukunftsthemas:** (keine Mehrfachnennungen)

Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Regionale Wertschöpfung

**2.** Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden **Kernthemas** der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

**KlimaAktiv**

**Klima- und Nachfragegerechte Mobilität**

**Klimagerechte Quartiere**

**Artenvielfalt, Ressourcennutzung, Klimawandelanpassung**

**Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte**

**Sport, Gesundheit, Bewegung**

**Bildungs- und Kulturangebote**

**Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum**

**Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse**

### 3. Fördergegenstand

*Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme, in der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist. Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer.*

Die Stadt Plön hat in 2005 das Bahnhofsgebäude von der Deutschen Bahn erworben, anschließend umfangreich saniert und neugestaltet und in 2008 als zentrale Anlaufstelle & Tourist Info für Urlaubsgäste, Bahnreisende und Einheimische eröffnet. Das Gebäude und seine Dienstleistungen werden sehr gut angenommen, rund 90.000 Menschen besuchen den Bahnhof pro Jahr.

Das Erdgeschoss des Bahnhofs ist hinsichtlich der Nutzung dreigeteilt – es gibt einen zentralen Informationscounter, einen Veranstaltungsbereich und einen Wartebereich mit einem kleinen Getränke- und Snackangebot.

Nach mehr als 15 Jahren ist eine konzeptionelle Neu- bzw. Weiterentwicklung des Info-Centers geplant und eine Anpassung an die neuen Bedürfnisse von Urlaubsgästen, Geschäftsreisenden und der einheimischen Bevölkerung. Der Informationscounter soll neugestaltet werden und an die heutigen Beratungsanforderungen angepasst werden - es soll weniger Beratungsplätze geben, diese aber für den Gast nahbarer gestaltet und den Einsatz digitaler Informationsgeräte ermöglichen. Zudem soll für die klassische Prospektauslage, die digitalen Informationsmedien und die weiteren Angebote mehr und attraktiverer Platz geschaffen werden. Der Veranstaltungsbereich soll eine neue Nutzung erfahren – infolge von Corona ist die Nachfrage nach einem klassischen Veranstaltungsraum deutlich gesunken. Allerdings wird vermehrt nach abschließbaren kleinen Tagungsräumlichkeiten und mobilen Arbeitsplätzen / Coworking-Bereichen gefragt, letztere nicht nur von Einheimischen, sondern auch von Gästen (Stichwort – workation). In der Stadt Plön gibt es keine entsprechenden Angebote, der Bahnhof ist hier aufgrund seiner Funktion als zentrale Informations- und Kommunikationsdrehscheibe, der guten ÖPNV-Anbindung, der zentralen Lage in der Stadt und der bereits vorhandenen technischen Erschließung sehr gut geeignet.

Gestalterisch soll die Großzügigkeit und Durchlässigkeit des Gebäudes erhalten bleiben, es soll viel mit hohen Glaselementen (z.B. zur Abgrenzung des Besprechungsraumes und der coworking-Plätze) gearbeitet werden.

- **Zielsetzung**

*Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme (ausführliche Darstellungen sind unter Ziffer 10 vorzunehmen)*

Ausgangslage:

Die Tourist Info Plön im Bahnhof ist die zentrale Anlaufstelle für Gäste, aber auch Einheimische der Region rund um den Großen Plöner See. Um die Tourist Info Plön und ihre verschiedenen Tätigkeitsbereiche für die Zukunft und an ein verändertes Gästeverhalten auszurichten, bedarf es der Investition in und Weiterentwicklung der Beratungs- und Nutzungsangebote.

Entwicklungsziele:

- Die Tourist Info Plön bietet zielgerichtete, nahbare und moderne Beratungs- und Serviceangebote für Gäste und Einheimische an und sieht eine Trennung der „Arbeit am Gast“ und der „Arbeit für den Gast“ vor.
- Es werden ein innerstädtisches Tagungs- und Besprechungsangebot geschaffen sowie Coworking-Arbeitsplätze.
- Die verstärkte Nutzung digitaler Elemente ergänzen die bestehenden Flyer- und Plakatauslage und ermöglichen eine höhere emotionale Ansprache durch Bewegtbildelemente.
- Die Weitläufigkeit des Gebäudes und die Nähe zum Großen Plöner See bleiben weiterhin ein Alleinstellungsmerkmal der Tourist Info.
- Die Tourist Info Plön soll in ihrer Nachhaltigkeitsausrichtung und weitestgehender Barrierefreiheit gestärkt werden.
- Mit der Umgestaltung wird die neue Stadtmarke und die Markenwert sichtbar gemacht.

- Die Tourist Info Plön trägt zu einer erhöhten Lebens-, Wohn- und Aufenthaltsqualität für die verschiedenen Zielgruppen bei.

Wirkung der Maßnahme:

- Die Maßnahmen tragen zu einer noch stärkeren Nutzungsfrequenz der Tourist Info Plön bei.
- Es wird durch die Schaffung von Besprechungs- und Coworking-Möglichkeiten eine Angebotslücke in der Stadt Plön geschlossen.
- Die Trennung der „Arbeit am Gast“ und der „Arbeit für den Gast“ führt zu einer besseren Servicequalität und zu einer höheren Zufriedenheit sowohl der Besucher und Besucherinnen als auch der Mitarbeitenden.
- Die umgestaltete Tourist Info Plön wird zu einem Aushängeschild der neuen Stadtmarke und spricht mit ihrer modernen und markenkonformen Gestaltung die Zielgruppen der Stadt Plön optimal an.
- Bei der Gestaltung wird auf Nachhaltigkeit bzgl. der gewählten Materialien und der Barrierefreiheit geachtet, aber auch darauf, den Mitarbeitenden ein wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen.

#### 4. Innovation im lokalen Kontext

Die Maßnahme ist im lokalen Kontext innovativ

- ja  
 nein

Erläuterung:

Innovativ definiert sich über den Sachverhalt, dass etwas für die Region „neu“ ist - dies kann sich insbesondere auf neue Angebote oder Erzeugnisse, neue Produkte- und Produkteigenschaften, neue Dienstleistungen oder neue technische/organisatorische Verfahren beziehen. Dazu kann auch gehören, dass die Maßnahme bisher nicht erprobt ist oder deutlich verbessert sein muss.

#### 5. Das Vorhaben bezieht sich auf die folgenden Ziele / Bereiche (Mehrfachnennungen möglich):

- Maßnahme im Zusammenhang mit Wissenstransfer, einschließlich Beratung, Schulung und Wissensaustausch über nachhaltige, wirtschaftliche, soziale, ökologische und klimafreundliche Leistungen
- Maßnahme im Zusammenhang mit Erzeugerorganisationen, lokalen Märkten, kurzen Versorgungsketten und Qualitätsregelungen, einschließlich Investitionsförderung, Marketingaktivitäten usw.
- Vorhaben im Zusammenhang mit Produktionskapazitäten für erneuerbare Energien, einschließlich biobasierter Energien
- Vorhaben, das zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsziele in ländlichen Gebieten beiträgt
- Arbeitsplatz schaffende Operation

*Hier ist ein Planwert anzugeben. Befristet für die Dauer des Projektes beschäftigtes Personal zählt nicht dazu. Der tatsächliche Wert wird im Zuge des Schlussverwendungsnachweises angegeben, getrennt nach tatsächlich neu geschaffenen und erhaltenen Arbeitsplätzen. Die Angabe erfolgt als Vollzeitäquivalent (VZÄ).*

*Tatsächlich neu geschaffene Arbeitsplätze:*                      VZÄ

- Vorhaben zur Unterstützung ländlicher Unternehmen, einschließlich der Bioökonomie*
- Vorgänge im Zusammenhang mit Strategien für intelligente Dörfer*
- Maßnahme zur Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Infrastrukturen, einschließlich Breitbandverbindungen*
- Maßnahme im Bereich der sozialen Eingliederung*
- Andere Maßnahme*

## 6. Projektzeitraum

Die Maßnahme soll am 01.04.2025 begonnen werden und am 31.05.2026 fertiggestellt sein.

## 7. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 297.000 Euro.

Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 65 %.

Es wird eine Erhöhung um 5 %-Punkte beantragt, mit der folgenden Begründung:

Regionale Ausrichtung – die Tourist Info Plön und ihr Angebot wirken bereits jetzt und nach der Umgestaltung noch stärker in die Region rund um den Großen Plöner See. Viele Vermieter auch außerhalb Plöns kooperieren mit der Buchungszentrale und nutzen die Vermarktungsangebote der Tourist Info, zudem ist die Tourist Info Plön die zentrale Beratungsstelle für Gäste in den umliegenden Orten. Von der Aufwertung und den erweiterten Nutzungsangeboten (Besprechungs- und Tagungsraum, Co-working) profitiert auch die TZHS mit ihren Mitarbeitenden und den Mitgliedsorten als Untermieterin in dem Gebäude.

Es wird eine Erhöhung um                    %-Punkte beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 70 %.

**Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 150.000 € (Maximalförderung).**

## 8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):  
der Stadt Plön / städtische Haushaltsmittel.

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 0 €.

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist -sofern notwendig- als Anlage beigefügt. Etwaige Folgekosten werden vom Antragsteller getragen.

Die Stadt Plön als Eigentümerin und Nutzerin des Gebäudes trägt die mit der Nutzung verbundenen Kosten. Die Finanzmittel hierfür werden über die kommunale Haushaltsplanung bereitgestellt.

**9. Bewertung möglicher **Umweltauswirkungen** des Projektes:**

- Die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet. Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.
- Die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.
- Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.
- Entfällt, es handelt sich um eine nicht investive Maßnahme.

**10. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:**

**a) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Klimaschutz und Klimawandelanpassung:**

<b>IES Ziele im Kernthema:</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**b) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Daseinsvorsorge und Lebensqualität:**

<b>IES Ziele im Kernthema:</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

--

**c) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Regionale Wertschöpfung:**

<b>IES Ziele im Kernthema</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel: Die Tourismusedwicklung, besonders unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, weiter befördern	Anzahl der mit nachhaltig ausgerichteten Projekten erreichten Tourismusorganisationen und Leistungsanbietern	4

**Begründung**

Das Projekt trägt zur weiteren Stärkung der Stadt Plön und der Region rund um den Großen Plöner See als relevanten Tourismusstandort in der Holsteinischen Schweiz / Schleswig-Holsteins bei. Alle Aspekte der Nachhaltigkeit finden sowohl bei den Umbauplanungen als auch den künftigen Nutzungen Berücksichtigung.

Die umgebaute Tourist Info Plön wird durch eine höhere Kundenfrequenz, einer modernen Präsentationsform von Urlaubserlebnissen und konkreten Angebote zu einer stärkeren Sichtbarkeit der touristischen Betriebe und somit wiederum zu höheren Umsätzen und Wertschöpfungen führen.

Von der qualitativen Aufwertung profitiert auch das Partnernetzwerk mit der TZHS und den anderen Tourist Informationen in Malente und Eutin, da es die Gesamtattraktivität der Region als Urlaubs- und Tagesausflugsziel stärkt.

**11. Erklärungen der Antragstellerin / des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und diese -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt- als verbindlich anerkennt:**

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. mit dem GAP Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027 in der jeweils geltenden Fassung;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) über die Veröffentlichung und Verarbeitung ihrer Daten im Rahmen der sog. Transparenz.

- Erklärung der Zahlstelle EGFL/ ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

**12. Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, dass**

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist;
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt:  Ja oder  Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

**13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:**

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis Eigenmittel (Beschluss des zuständigen Ausschusses)
- Nachweis Drittmittel
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung
- Kostenschätzung
- Eigentumsnachweis/Grundbuchauszug
- Kooperationsvereinbarung für 6493
- Formblatt Informationsaustausch transnationale Projekte für 6493

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift)